

- und andere sagen!

Clemenceau, 83 Jahre alt:

Ich glaube an alle Arten der Liebe, nur nicht an die platonische.

*

G. K. Chesterton, der bekannte englische Schriftsteller:

Jugend neigt dazu, alles zu ernst zu nehmen. Augenblicklich nimmt sie die Frivolität zu ernst.

*

P. Cormac, Universitätsprof. in Dublin:

Das Rad ist die größte Erfindung, die der Menschheit bisher in der Mechanik gelungen ist, und ohne Vorbild in der Natur.

*

Mary Akeley, Assistentin ihres Gatten, des bekannten Tierforschers Carl Akeley:

Der Gorilla ist ein richtiger Familienvater, geschäftig, neugierig und gar nicht wild. Die Gorillas in unserm Wald waren angenehme Nachbarn.

*

Aristide Briand:

Man darf den Locarno-Vertrag nicht für einen Zauberhut halten, unter dem man alles hervorholen kann, was man sich wünscht.

*

Ein Londoner Arzt:

Weinen ist ein Schönheitsmittel, wer Tränen unterdrückt, schadet seinem Aussehen.

*

Adolphe Menjou:

Der Filmschauspieler lebt in seiner eigenen Welt und sollte sich nicht unnötig dem Publikum zeigen. Das bedeutet Tod des romantischen Nimbus und der Illusion. Ich erscheine möglichst selten öffentlich.

*

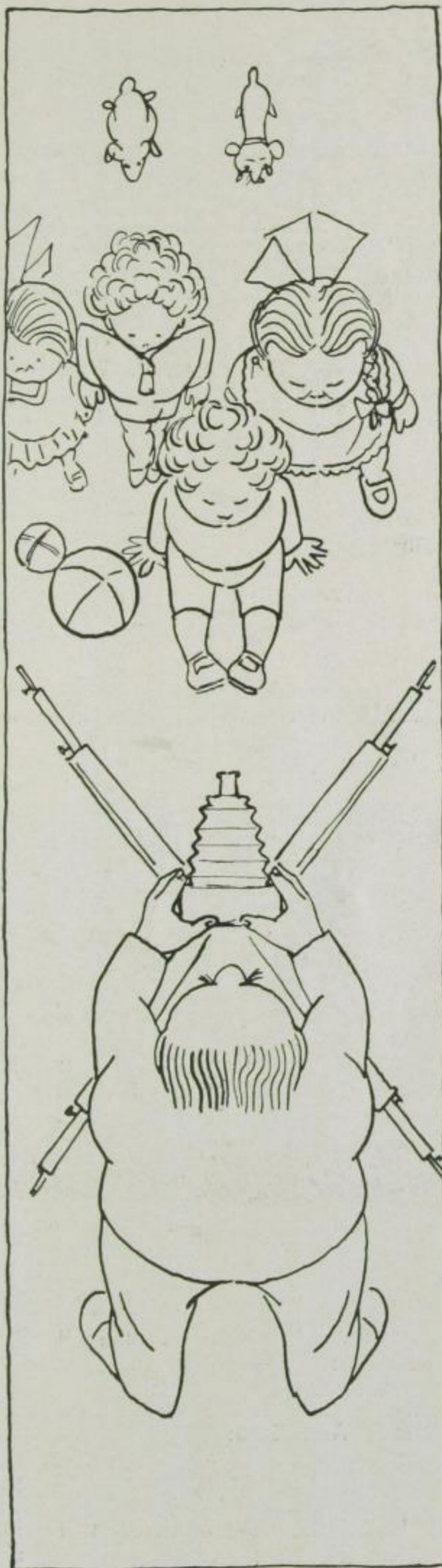
Dr. Josef Interland, Vorsitzender der Biologischen Gesellschaft in New York:

Krumme Beine sind kein Unglück, sie sind ein sicheres Anzeichen von kräftiger Gesundheit und frischem Verstand.

*

Ein Selbstmörder, der ins Wasser sprang und ein Rettungsseil fortstieß:

Nicht doch, lieber Freund, ich möchte sterben. Aber jedenfalls besten Dank.



Der „Hof“-Photograph
Zeichnung von Schröder aus dem Lindenverlag, München